

Quelltor- Jahreslosung Ich glaube, hilf meinem Unglauben

2. „Hilf meinem Unglauben!“

Prinz Philip in „The Crown“ – „HILFE!“

- Prinz Philip, Duke von Edinburgh, Ehemann der Queen von England
- zeitgleich im Schloß Windsor ein neuer anglikanischer Dekan ROBIN WOODS, der zu Beginn gleich anfragte das St. George Haus in Windsor als Zentrum für Geistliche im Burn-Out oder einer Krise zu nutzen
- Prinz Philip kam anfangs zu Besuch und macht sich lächerlich über die anscheinenden Probleme, ist aber total begeistert von der anstehenden Mondlandung, den großen Zielen des Lebens, den Errungenschaften der Wissenschaft!
- es ist 1969, er ist gerade 48 Jahre alt, früher sehr erfolgreich in der Marine gewesen und dann Ehemann der Queen, mittlerweile etwas verloren, er selbst spricht von einer „Midlife Crisis“, einer Lebenskrise
- im Jahr 1969 ist die erste Mondlandung, er trifft die 3 Astronauten → Enttäuschung auf beiden Seiten: Astronauten haben mehr Begeisterung für Prinz Philips Leben, der Prinz Begeisterung für die Mondlandung – der Neid auf das Leben des Anderen
- seine sterbende Mutter lebt im Buckingham Palace, eine Nonne, die ihr Leben für den Dienst für Gott gegeben hat, eine der letzten Fragen seiner Mutter: „Wo ist dein Glaube?“
- Das bringt ihn zum Nachdenken und Reflektieren und er besucht den Dekan und seine „Geistlichen“ bei einer ihrer Gesprächsrunden, die er so belächelt hat.

→ Video Clip Ausschnitt „The Crown“ Staffel 3, Folge 7 „Mondstaub“

„Ich empfinde jetzt Respekt und Bewunderung für sie und keine geringe Menge an Verzweiflung, wenn ich herkomme und sage HILFE! – Helfen sie mir!“

Ein Mann beugt seine Knie, durchbricht seinen Stolz und sagt: „Ja Hilfe! Helfen sie mir!“

Prinz Philip und der Dekan Robin Woods pflegten eine 40 Jahre lange Freundschaft und das St. George Haus war 50 Jahre ein Zentrum für den Glauben, in dessen Mauern Hilfesuchende Glauben und Trost empfangen haben. Durch ihn bekam sein Glauben wieder ein festes Fundament!

4 Gedanken dazu

1. **Der Mensch braucht Glauben.** Der Glaube ist ein festes Fundament für unser Leben. Ein stärkender Anker für unsere Seele und die Quelle unseres geistlichen Lebens. Ohne Glauben sind wir wie ein Boot, das ohne Segel, ohne Ruder und ohne Motor dem Wind und Wellen des Lebens ausgesetzt ist. Der Glaube hilft uns die Segel richtig zu setzen, er ist das Ruder unseres Lebensweges und der Motor und Antrieb unseres Lebens. Ohne Glauben geht gar nichts!
2. **Es ist keine Schande, um Hilfe zu rufen!** Es ist eine Schande stolz zu bleiben und alles besser zu wissen! Demut ist eine Tugend, wer sie hat, wird von ihrer Frucht essen!
3. **Gott ist ein barmherziger, liebevoller und mitfühlender Vater,** der sich seiner Schöpfung gerne voller Liebe und Hilfe zuwendet. Er ist mächtig genug und zu 100% willig zu helfen! Er hört deinen Schrei!

4. **Zweifel sind kein Problem für Gott!** Im Gegenteil, er liebt es, wenn wir ganz ehrlich mit unseren Zweifeln zu ihm kommen! Wir dürfen keinen blinden, rosaroten Glauben haben. Wir sollen ganz ehrlich zu Gott sein. Ihm auch klagen und unsere Zweifel nennen, damit er sich uns offenbart und die Zweifel aus dem Weg räumen kann!

Hilferuf im Zweifel – andere Übersetzungen

Mk 9,24 Schl2000 Und sogleich rief der Vater des Knaben mit Tränen und sprach: **Ich glaube, Herr; hilf mir, [loszukommen] von meinem Unglauben!**

Mk 9,24 NGÜ Da rief der Vater des Jungen: "**Ich glaube! Hilf mir heraus aus meinem Unglauben!**"

Mk 9,24 HfA Verzweifelt rief der Mann: "**Ich vertraue dir ja - hilf mir doch gegen meinen Zweifel!**"

→ Wenn du gerade zweifelst, dann rufe zu Gott um Hilfe! Unsere natürliche Reaktion ist oft sich zu verkriechen oder in eine Schockstarre zu fallen. Gelähmt zu sein! **ABER das ist falsch! RUF ZU GOTT! STRECKE DICH AUS NACH IHM! SCHREI UM HILFE!**

Die Psalmen sind voller Gebete und Lieder, die um Hilfe schreien.

Wie kommen wir ganz praktisch vom Zweifel zum Glauben

Durch Gottes Wort, durch Gebet und durch Fasten!

Hebr 10,22 Schl2000 so laßt uns hinzutreten mit **wahrhaftigem Herzen**, in **völliger Gewißheit des Glaubens**, durch **Besprenzung der Herzen los vom bösen Gewissen** und am **Leib gewaschen mit reinem Wasser**.

- **Sei ehrlich!** Lege alle deine Masken vor Gott ab!
- **Gewißheit des Glaubens: Vertraue Gott!**
GLAUBE = eine feste Zuversicht, auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht! → wenn dir Zuversicht fehlt, hole sie dir aus Gottes Wort!
- **Ein bußbereites Herz:** „Herr, wo liege ich falsch?“
- **Bild der Taufe** = du bist im Bund mit Gott, Bündnispartner, Gott ist treu

Hebr 10,23 Laßt uns **festhalten am Bekenntnis der Hoffnung**, ohne zu wanken - denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat -

- **Was ist die Verheißung Gottes für dich? Halte fest daran und bekenne deine Hoffnung! Er ist treu!!**

Hebr 10,35 Schl2000 So werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat!

Hebr 10,36 Denn **standhaftes Ausharren** tut euch not, damit ihr, nachdem ihr **den Willen Gottes getan** habt, **die Verheißung erlangt**.

→ Es benötigt **Ausdauer** und wird **selten von heute auf morgen geschehen!** Sei **ausdauernd**, **bleibe im Willen Gottes** und du wirst die **Verheißung erlangen!**

Zitat Levi Lusko, Fresh Life Church, USA: „*The message of the gospel has never been Try harder! It's always been Trust the Saviour!*“ - „*Die Botschaft des Evangeliums war nie: Versuche es noch stärker! Es war immer: Vertraue dem Vater!*“

→ **Nicht durch eigene Kraft – lass dich durch die Kraft von Gottes Wort tragen!**

➔ **Gottes Wort ist wahr und hat die Kraft in deinem Leben zu wirken!**

3 praktische Beispiele – Heilung

Zitat Pastor Chris Hodges, Church of the Highlands, USA: „What I starve dies, what I feed thrives. - Was ich verhungern lasse, stirbt, was ich füttere, gedeiht.“

Mit anderen Worten: „Welche Dinge oder Samen schließe ich aus meinem Leben aus, und welche Dinge oder Samen säe ich in mein Leben!“

Er spricht weiter davon, dass Gottes Wort der gute Same ist und uns Weisheit gibt. Und dass uns das Wort Gottes UND der Heilige Geist zeigen, welche Dinge gut für uns sind!

Gottes Wort:

Psalm 103, 3-5 „der alle deine Krankheiten heilt, der dein Leben aus der Grube erlöst, der dich mit Gutem sättigt dein Leben lang“

Jesaja 53, 3-5 „unsere Krankheiten hat er getragen und unsere Schmerzen auf sich genommen“

1. Petrus 2,24 „durch seine Striemen sind wir geheilt!“

Praktische Tipps:

- Mit was füttere ich meinen Körper, welche Dinge verbanne ich von meinem Speiseplan?
- Was tue ich meinem Körper Gutes: genügend Schlaf, Ausgleichssport, Stressreduzierung etc.
- Jesus sagt „Glauben durch Gottes Wort, Gebet und Fasten.“ ➔ wann habe ich das letzte Mal gefastet, meinen Körper, Geist und Seele entschlackt – Giftstoffe ausgeschieden?

3 praktische Beispiele – Finanzen

Gottes Wort:

Psalm 23 – Der Hirte versorgt dich!

Lk 16,13 HfA Kein Knecht kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!

Geld gibt uns Sicherheit und die Bibel und Jesus weisen uns auch darauf hin weise damit umzugehen. Wenn das Geld dir jedoch mehr Sicherheit als Gott gibt, dann ist die Frage wer wirklich dein Gott ist? ➔ Mt. 6,21 „Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz!“

1Mo 8,22 HfA **Von nun an soll nicht aufhören Saat und Ernte**, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht, solange die Erde besteht! ➔ **Saat und Ernte ist ein Prinzip Gottes**

Spr 3,9 HfA **Ehre den Herrn mit deinen Opfern**: Schenke ihm das Beste deiner Ernte. Spr 3,10 Dann wird er deine Vorratskammern füllen und deine Weinfässer überfließen lassen. ➔ **Aus Dankbarkeit und Anbetung seine Gabe in Gottes Haus bringen, nicht aus Gesetzlichkeit**

Mal 3,10 HfA Ich, der allmächtige Gott, fordere euch nun auf: Bringt den zehnten Teil eurer Ernte in vollem Umfang zu meinem Tempel, damit in den Vorratsräumen kein Mangel

herrscht! Stellt mich doch auf die Probe, und seht, ob ich meine Zusage halte! Denn ich verspreche euch, dass ich dann die Schleusen des Himmels wieder öffne und euch mit allem überreich beschenke. → **Der Zehnte ist ein Same in Gottes Reich, der dir Versorgung und Sicherheit zusagt**

Praktische Tipps:

- Grundsatzentscheidung: Wer ist der Herr meines Lebens? Geld oder Gott?
- Nutze ich das Prinzip der Saat und Ernte? Oder esse ich meinen Samen immer auf?
- Ehre ich Gott mit meinen Opfergaben?
- Bin ich weise im Umgang mit Geld? Habe ich einen persönlichen Budgetplan? Halte ich mich an meinen Budgetplan? Oder gebe ich immer mehr aus, als ich habe oder mir leisten kann?
- Lasse ich mich verführen durch die Werbung?
- Habe ich gelernt langfristig zu planen?
- Bin ich einerseits sparsam und sorgfältig, aber andererseits auch großzügig in Gottes Reich und für die Witwen, Waisen und Bedürftigen?

3 praktische Beispiele - Versöhnung

Gottes Wort:

Mt 5,38 **Vergeltung durch Liebe** - «Es heißt auch: `Wer einem anderen ein Auge ausschlägt, muss dafür mit seinem eigenen Auge büßen. Wer einem anderen einen Zahn ausschlägt, dem soll das gleiche geschehen.»

Mt 5,39 Ich sage euch aber: Wehrt euch nicht, wenn euch Böses geschieht! Wenn man dir eine Ohrfeige gibt, dann halte die andere Wange auch noch hin!

Mt 5,40 Wenn einer dir dein Hemd nehmen will, so gib ihm auch noch den Mantel!

Mt 5,41 Wenn einer von dir verlangt, eine Meile mit ihm zu gehen, dann gehe zwei Meilen mit ihm!

Mt 5,42 Gib dem, der dich um etwas bittet, und auch dem, der etwas von dir leihen will.

Mt 5,43 Es heißt bei euch: `Liebt eure Freunde und hasst eure Feinde!'

Mt 5,44 Ich sage aber: Liebt eure Feinde und betet für alle, die euch hassen und verfolgen!

Mt 5,45 Auf diese Weise handelt ihr nämlich als Kinder eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne für die Bösen wie für die Guten scheinen, und er lässt es regnen für Fromme und Gottlose.

Kol 3,12 Weil ihr von Gott auserwählt und seine geliebten Kinder seid, die zu ihm gehören, sollt ihr euch untereinander auch herzlich lieben in Barmherzigkeit, Güte, Demut, Nachsicht und Geduld.

Kol 3,13 Streitet nicht miteinander, und seid bereit, einander zu vergeben, selbst wenn ihr glaubt, im Recht zu sein. Denn auch Christus hat euch vergeben.

Kol 3,14 Das Wichtigste ist die Liebe. Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen.

Praktische Tipps:

- Gebet, Gebet, Gebet
- „Gott, gib mir deinen Blick für diese Situation! Gib mir dein Herz, deine Sicht für XXX!“
- Bitte um Führung durch den Heiligen Geist: richtiges Timing und richtiger Ort!

- Sei mutig und tue den ersten Schritt!

Ermutigung

Hebr 12,1 Schl2000 Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so laßt uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und laßt uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt,

Hebr 12,2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

Hebr 12,3 Achtet doch auf ihn, der solchen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht müde werdet und den Mut verliert!

QUELLOR